



Nach 6 ½ Stunden endete um 22.30 Uhr vergangenen Donnerstag die Kreistagssitzung, in der im Wesentlichen von uns eingebrachte Beschlussvorschläge mit großen Mehrheiten beschlossen wurden:

Haushalt 2011

Nach umfangreichen Beratungen wurde in der Schlussabstimmung bei 1 Gegenstimme (Linke) der Haushalt einschl. Stellenplan verabschiedet. Wichtige Einzelentscheidungen hierzu:

Kreishaushalt/Kreisumlage

Der Kreishaushalt wurde nur für das Jahr 2011 beschlossen. Er umfasst ein Volumen von 447,5 Mio. €. Die Kreisumlage wurde auf unseren Vorschlag hin mit den Stimmen aller Fraktionen (1 Gegenstimme der Linken) mit einer Erhöhung von 5 % auf insgesamt 45,7 % verabschiedet. Zur Deckung des Kreisetats wird ein Griff in die Ausgleichsrücklage von 16 Mio. € getätigt; die Zahllast der Städte- und Gemeinden erhöht sich nunmehr um ca. 14 Mio. € auf insgesamt 220,5 Mio. €.

Jugendamtsumlage

Für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt erhöht sich die Umlage um 2,35 % auf 17,6 %, d. h. eine Zahllast von 19,4 Mio. €.

Erstattungen des Landes NRW für entgangene Erträge aus der Befreiung von Elternbeiträgen des letzten Kindergartenjahres wird der Kreis Wesel zeitnah auskehren - einstimmiges Abstimmungs-votum. Auf unseren Vorschlag hin wird die erste Rate der Umlage gemindert.

Soziallastenansatz / Verteilung der Sozialaufwendungen gem. SGB II

Der Kreistag hat die Resolution der Gemeinde Sonsbeck zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen die Kreisverwaltung aufzufordern, eine Resolution zur Verankerung des Soziallastenansatzes auf der Kreisstufe vorzubereiten.

Stellenplan

Der Kreistag hat den CDU-Antrag beschlossen (Stimmen CDU/Grüne/FDP/VWG u. fraktionsloses Mitglied). Diverse Stellen wurden mit Sperrvermerken / Wegfallvermerken versehen.

Des Weiteren hat der Kreistag mit großer Mehrheit festgestellt, dass für ein/en 5. Dezernat / Vorstandsbereich keine Stelle im Stellenplan zur Verfügung gestellt wird und dass der Kreistag aktuelle Informationen über personelle Veränderungen jeglicher Art an den Personalausschuss erwartet.

Neuorganisation der Kreisverwaltung

Entsprechend Raum – auch nach erneutem Versuch einer Einigung in einer Sitzungsunterbrechung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Landrat – nahm die Diskussion zu der von Landrat Dr. Müller – einfach per Verfügung - vorgesehenen Veränderung der Verwaltungsspitze ein (5 statt 4 Vorstandsbereiche – an Stelle von Dezernenten -, Wegfall der Fachbereichsleiterebene).

Wie bereits im Kreisausschuss wiesen die Vorsitzenden der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und VWG auf die Rechte der Kreistages sowie die bewusste Störung der Zusammenarbeit Kreistag – Verwaltung hin.

Da der Landrat leider keinerlei Einigungswillen zeigte, hat der Kreistag über die von uns bereits im Kreisausschuss eingebrachten Beschlussvorschläge (Dr. Schmitz: „Einfach eine Frage der Selbstachtung des Kreistages“) wie folgt abgestimmt:

Die Bezirksregierung wird gebeten, den Vorgang im Rahmen ihrer Dienstaufsicht zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

1) Der Kreistag stellt fest: Gemäß §15, Abs. 1 der Hauptsatzung ist der Landrat für die dienst- und arbeitsrechtlichen „Entscheidungen, die das beamtenrechtliche Grundverhältnis oder das Arbeitsverhältnis eines Bediensteten in Führungsfunktionen... (einschließlich (Co.) Dezenten/innen und FB/OE-Leitung) verändern“, nicht zuständig. Die Entscheidung trifft vielmehr „der Kreistag im Einvernehmen mit dem Landrat“ (Kreistagsbeschluss vom 13.12.2007 gem. § 49 Abs. 1 KrO).

Insofern hätte bereits das Vorhaben, Herrn Martin Wegner zum Co-Dezenten zu ernennen – zumal mit nachfolgender Absicht der Dezernatsübertragung -, dem Kreistag vorgelegt werden müssen. Analog gilt dies für Herrn Michael Maas.

➔ Die Bezirksregierung wird gebeten, den Vorgang im Rahmen ihrer Dienstaufsicht zu überprüfen. Sie wird ferner um die Prüfung einer disziplinarrechtlichen Relevanz gebeten.

3) Gemäß Kreistagsbeschluss vom 29.03.2001 sind die „Aufgaben der Wirtschaftsförderung zusammen gefasst in einer Entwicklungsagentur Wirtschaft (EAW) in direkter Unterstellung zur Landrätin (d. h.: zum Landrat) wahrzunehmen“.

Dieser Beschluss ist bisher nie in Frage oder Widerspruch gestellt oder beanstandet worden. Er ist Ausfluss der Überlegung, dass Wirtschaftsförderung als „Chefsache“ zusätzliche Bedeutung gewinnt.

➔ Der Kreistag weist gem. obiger Ziffer 1) und genanntem Beschluss die Bestellung des Herrn Michael Maas als Vorstandsmitglied (Dezernent) zurück.

4) Der Kreistag hat am 3.05.2007 Personalmaßnahmen beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen, die die bewährte 4-Dezernat-Struktur im Kreis Wesel fortsetzen.

➔ Unter Verweis auf diesen Beschluss und gemäß obigen Ziffern 1) und 3) stellt der Kreistag fest, dass ein 5. Dezernat/Vorstandsbereich nicht erforderlich ist und beschließt darüber hinaus im Rahmen des Stellenplans folgende Feststellung: Für ein(en) 5. Dezernat / Vorstandsbereich ist und wird durch den Stellenplan keine Stelle zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis (geheim): mit Mehrheit (44) bei 22 Gegenstimmen

2) Gemäß Kreistagsbeschluss vom 10.07.2003, aktualisiert durch Beschluss vom 3.05.2007, hat der Kreistag befunden:

„Der Kreistag betont neben der Fürsorge für die Mitarbeiter/innen auch den Gedanken des Wettbewerbs. Freiwerdende Planstellen ab A 13 hD bzw. TVÖD 13 werden sowohl intern als auch extern ausgeschrieben.“ Der Beschluss erfolgte bei nur 1 Gegenstimme (Landrat). Er ist Ausfluss der Zuständigkeit des Kreistags gem. § 26, 1a) KrO für „die Aufstellung allgemeiner Grundsätze, nach denen die Verwaltung geführt werden soll“. Der zitierte Text des Kreistagsbeschlusses ist durch die neue Kreisordnung nicht berührt.

➔ Der Kreistag beschließt gem. obiger Ziffern 1) und 2) die interne und externe Ausschreibung der Stelle des jetzigen Leiters des Dezernates III (Hans-Joachim Berg) zur Besetzung (Besoldungsgruppe vgl. B2) nach dessen Vorruhestandseintritt am 1.06.2011.

Abstimmungsergebnis (geheim): mit Mehrheit (38) bei 23 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen (die VWG hatte Enthaltung angekündigt)

Die Stimmenergebnisse erklären sich nur mit SPD-Stimmen für unseren Antrag.

Über weitere Einzelentscheidungen aus der Kreistagssitzung werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Die CDU-Kreistagsfraktion Wesel wünscht Ihnen



Frohe Ostern!